

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgisches Gesang-buch, Darinnen Alte und neue, jedoch insgesamt auff lauter bekandte Melodeyen abgefasset geistreiche Lieder zu finden, Welche Noch mit einem neuern Anhang vermehret worden

Adler, Jacob Nicolaus

Oldenburg, 1707

VD18 12925756

Um neuen Gehorsam.

urn:nbn:de:gbv:45:1-18359

Kommen/ edler Gast/ Der du mich nicht verschmä-
het hast / Wie soll ich dir dancksagen ?

2. Herr Jesu Christ / du kanst allein Mein
Leib und Seele laben: Nun bin ich dein/und du
bist mein/Mit allen deinen Gaben. Hier hab ich/
was ich haben soll / Nun bin ich Trost: und Ge-
gens: voll / In meinem gankem Leben.

3. Laß mich auch ewig seyn in dir/Laß dir mich
ewig leben: Verbleib du ewig auch in mir. Mein
Gott/du wirst mir geben / Daß ich durch diese
Speiß und Trancß Auch starck sey/wenn ich gleich
bin krank/Und fahr zu dir mit Freuden.

Um neuen Gehorsam.

144. Mel. Aus meines Herzens Grunde.

WAs kan ich Armer machen / Mein Gott/aus
eigner Krafft / Wenn nicht zu guten Sachen
Dein Geist mir Beystand schafft? Drum weyde
selber mich / O Herr/mit deinem Stabe: Denn
weñ nur den ich habe/So wandl ich würdiglich.

2. Laß mich auff deinen Wegen In rechter
Einfalt gehn/Und das zur Seiten legen / Wor-
nach die Sünder sehn. Herr / Laß dein Reich al-
lein In meiner Seele wohnen/ So wirst du mei-
ner schonen / Solt ich gleich straffbar seyn.

3. Laß mich das Arge hassen / Dem Guten han-
gen an/Ein neues Leben fassen / Und wol thun je-
derman. Gib daß wir alle gleich / Von deiner
Furcht getrieben / Einander herzlich lieben/ Und
suchen stets dein Reich.

4. Hilf/daß ich nicht vermessen/Noch stolz leb
in der Welt: Laß alles mich vergessen / Was
mich von dir abhält. Laß mich mit Frendigkeit
Zu dir / O Vater / beten / Und kühnlich für dich
treten / Voraus in Leidens: Zeit.

5. Gib / daß ich dir vertraue/Zugleich dich auch
verehr/Und stets im Glauben schaue / Mein Gott/
nach deiner Lehr. Hilf / daß die Sabbats: Tag /
Mit lauter heiligen Dingen / Gottselig zuzubrin-
gen Ich mich bemühen mag.

6. Laß mich die Eltern ehren/WitWorten und der That. Laß mich den nicht verseeren/Der mich erzürnet hat. Tilg alle böse Lust / O Gott / aus meinem Herzen/Damit unnützes Scherzen Mir gang sey unbewußt.

7. Für geizen / wuchern/schinden Behüte mich/mein Gott. Laß mich die Zunge binden / Daß ich nicht fall in Spott. Laß meines Nechsten Gut Mich nimmermehr begehren/ Du kanst mir doch gewähren/ So viel mir nöhtig thut.

8. Laß mich in meinen Wercken Den Glauben zeigen an / Damit man könne mercken / Was er durch Liebe kan. Ich ruff in diesem Streit: Herr/ Laß es wol gelingen/Und mich durch dich erringen Sulezt die Seligkeit.

145.

Mel. Wie nach einer Wasser-Quelle.

Auff! mein Geist und mein Gemüthe/Lobe Gottes Freundlichkeit: Lobe Gottes Wunder/Güte/ Die er dir zu aller Zeit hat erwiesen: Sonderlich/ Daß er nun auff's neue dich hat durch seines Sohnes Wunden / Deiner Sünden>Last entbunden.

2. Nunmehr kanst du sicher hoffen / Daß Gott dir wird gnädig seyn. Nun steht dir der Himmel offen/Und die Seligkeit ist dein. Hinfort hat es keine Noth: Sünde/Teuffel / Höl und Tod können dir nun nichts mehr schaden / Weil du bey Gott bist in Gnaden.

3. Dir / Herr Jesu / muß ich sagen Lob und Danck/dieweil du hast So mitleidig wollen tragen Für mich meine Sünden>Last: Und daß du durch deinen Tod Mich errettet aus der Noth / Darin ich durch Missethaten/Leider! ware tief gerathen.

4. Gib/durch deine grosse Güte/Mir nun deinen guten Geist/Daß ich mich für Sünden hüte / Und das suche allermeist/Was du wilst und dir gefällt: Daß ich mich der bösen Welt Mag in Gottesfurcht entziehen / Und all ihre Lüste fliehen.

5. Gib dabey Gedult im Leiden / Und des wahren Glaubens Licht: Laß mich Geiz und Hoffart meiden:

meiden: Hilff / daß ich ja zürne nicht / Wenn mein
Nechster mich betrübt / Sondern / wie du mich ge-
liebt / Und mir meine Schuld vergeben / Mit
ihm möge friedlich leben.

6. Hilff daß ich dich herzlich liebe / Und im beten
fleißig sey / Liebe auch am Nechsten übe. Schwer-
muht und Melancholen Laß entfernet seyn von
mir. Jesu / hilff / daß für und für Ich mich als
ein Christ geberde / Und drauff ewig selig werde.

Lob: und Danck: Lieder.

146.

HERR GOTT / Dich loben wir /
Herr GOTT / wir dancken dir :
Dich / GOTT Vater / in Ewigkeit
Ehrt die Welt weit und breit :
All Engel und Himmels Heer /
Und was dienet deiner Ehr /
Auch Cherubim und Seraphim
Singen immer mit hoher Stimm :
Heilig ist unser Gott! Heilig ist unser Gott!
Heilig ist unser Gott! Der HERR Zebaoth.
Dein Göttlich Macht und Herrlichkeit
Geht über Himmel und Erden weit.
Der heiligen Zwölff Voten Zahl /
Und die lieben Propheten all /
Die theuren Märtrer allzumal
Loben dich / HERR / mit grossem Schall :
Die ganze werthe Christenheit
Rühmt dich auff Erden allezeit:
Dich / Gott Vater / im höchsten Thron /
Deinen rechten und eingen Sohn /
Den heiligen Geist und Tröster werth
Mit rechtem Dienst sie lobt und ehrt.
Du König der Ehren / Jesu Christ /
Gott Vaters ewger Sohn du bist /
Der Jungfraun Leib nicht hast verschmäht /
Zurlösen das Menschlich Geschlecht.

Fiii

Du